

Seite 232-241, Auszüge, Übersetzt ins Deutsche von Simon Sperl

Seite 232-234:

(Rev. Zool. Bot. Afr., XIX, 2).

(Erschienen am 30. Juli 1930)

## **Liste der Amphibien des Belgisch-Kongo**

**(Sammlung des Museums des Belgisch-Kongo, Tervueren).**

Erster Teil

von

**GASTON FR. DE WITTE**

(Museum des Belgisch-Kongo, Tervueren).

---

Die Sammlung der Amphibien des Museums in Tervueren, die eine bestimmte Anzahl der von M. BOULENGER und mir beschriebenen Arten enthält, hat sich in letzter Zeit stark vermehrt, besonders infolge der Forschungsergebnisse von DR. SCHOUTEDEN und mir selbst in verschiedenen Regionen des Kongo. Es erschien mir interessant, die komplette Liste Ihnen zu veröffentlichen.

Diese Liste ist mit größter Sorgfalt vorbereitet worden: Alle Proben wurden einer analytischen Kontrolle unterzogen, so daß man sie wieder erkennen kann, und die aus dieser Arbeit einen Führer zur Bestimmung der Arten und Gattungen macht. Ich danke meinem alten Freund M. G. A. BOULENGER dafür, daß er mir seine Mitwirkung für die Ausführung dieser Arbeit angeboten hat und ich bin sehr erfreut ihm eine neue Art der Gattung *Hymenochirus* zu widmen. Die Veränderungen, denen die Namengebung in letzter Zeit unterworfen worden ist, haben zur Folge, daß die Verbindung mit den vergangenen Arbeiten sich als schwierig erweist. Diese Änderungen der Namen sind sehr kompliziert und scheinen vor allem untereinander sehr verfrüht zu sein. Ich fahre also fort, indem ich mich der Namengebung bediene, die normalerweise seit einigen Jahren in Gebrauch ist, und behalte mir vor eine modernere anzufügen, sobald ich mich auf eine abgeschlossene Arbeit über die Amphibien stützen kann, die wie ich hoffe bald unter dem Schutz des britischen Museums erscheinen wird.

Die Amphibien sind im belgischen Kongo bis auf die Ordnung der Anuren (Froschlurche) noch nicht weiter vertreten. Wie ich bereits in meinem in der Revue de Zoologie et de Botanique Africaine (Vol. XVI 1929, [S. 89-93]) erschienenen Artikel erwähnt habe, fehlen die Gymnophionen (Blindwühlen), von denen sich mehrere Arten im Osten und im Westen der Kolonie wiederfinden, noch immer in unserer Fauna.

Die Numerierung der Muster des Museums ist anhand der Ordnung der Verwaltungsdistrikte erstellt, übereinstimmend mit jener, welche in den neueren offiziellen Karten verwendet werden.

Fig. 1.

Verwaltungsdistrikte des Belgisch-Kongo

I.	– Bas Congo (Unterer Kongo).	XII.	– Maniema.
II.	– Léopold II- (Mai Ndombe-) See.	XIII.	– Kivu.
III.	– Equateur (Äquator).	XIV.	– Sankuru.
IV.	– Lulonga.	XV.	– Kasai.
V.	– Bangala.	XVI.	– Kwango.
VI.	– Ubangi.	XVII.	– Haut-Luapula.
VII.	– Uele-Itimbiri.	XVIII.	– Lomami.
VIII.	– Uele-Nepoko.	XIX.	– Tanganika-Moéro.
IX.	– Aruwimi.	XX.	– Lulua.
X.	– Stanleyville.	XXI.	– Ruanda.
XI.	– Kibali-Ituri.	XXII.	– Urundi.

**Anura Froschlurche**

I. Unterordnung **Aglossa**. Fehlende Zunge; fehlende oder verkümmerte obere Schwimmhäute.

Familie **Pipidae**. Die drei inneren Zehen besitzen Krallen aus schwarzer Hornhaut. (I)

Oberkiefer mit Zähnen; glatte Haut; freie Finger. *Xenopus* WAGLER.

Keine Zähne; körnige Haut; mit Schwimmhäuten an den Fingern. *Hymenochirus* BOULENGER.

(I) Es ist zu bemerken, daß die körnige Haut sich bis auf die blanken Gliedmaßen ein wenig mit den Arten gleicht, die in zu stark verdünnten Alkohol konserviert wurden. Trotzdem ist es so, daß die Mehrzahl der sehr zahlreichen *Hymenochirus boulengeri*, deren Konservierungszustand zu wünschen übrig läßt, mit schwarzen Krallen ausgestattet ist.

• • •

.....  
Seite 236:

Die Ausarbeitung dieses Schlüssels, der sich ausschließlich auf die hier behandelte Fauna bezieht, ist für eine einfache und schnelle Einordnung erstellt, unberücksichtigt der Tatsache, daß eine genaue Untersuchung des Skeletts (Brustgürtel, Wirbel) für eine sichere Klassifizierung notwendig ist. Die anderen behandelten Arten jeder Familie erlauben es, auf eine Untersuchung des Skeletts zu verzichten: Es würde reichen, jeder Art aus dem Belgisch-Kongo den Mund zu öffnen und deren Fuß zu untersuchen.

**Pipidae**

Gattung **Xenopus**

• • •  
.....

Gattung **Hymenochirus**

BOULENGER, Ann. Mag. N. H. (6) XVIII, 1896, p. 420.

- I. Große kegelförmige Höcker auf den Körperflanken; Das Schienbein mißt  $2 \frac{1}{5}$  bis  $2 \frac{1}{2}$  mal die Kopf-Rumpf-Länge; der Metatarsaltuberkel erreicht das Auge, den Mundwinkel, oder etwas darunter . . . *Hymenochirus boettgeri* (TORNIER).
- II. Keine großen Höcker an den Körperflanken
- A. Schienbein  $2 \frac{1}{2}$  bis  $2 \frac{3}{4}$  mal in der Kopf-Rumpf-Länge; der Metatarsaltuberkel reicht bis zum Auge oder zwischen Auge und Mundwinkel . . . *Hymenochirus boulengeri* sp. n. (I).
- B. Schienbein  $2 \frac{3}{4}$  bis 3 mal in der Kopf-Rumpf-Länge; der Metatarsaltuberkel reicht zwischen Schulter und Auge . . . *Hymenochirus curtipes* NOBLE.

1. **Hymenochirus boettgeri***Xenopus boettgeri* TORNIER, Kriechtiere D.-Ost. Afrikas, S. 163, fig. 2 (1896).*Hymenochirus boettgeri* BOULENGER, Ann. Mag. N. H., (6) XVIII, 1896, S. 420.

Belgisch-Kongo: Bas-Congo (Unterer Kongo), Léopold II- (Mai Ndombe-)See, Ubangi, Stanleyville, Maniema. Der Typ von TORNIER stammt aus l'Ituri (Wandesoma), Museum in Berlin.

I.	R. G. 985	Butu-Polo 14.10.1920	Samm. SCHOUTEDEN.
II.	R. G. 85	Bikoro 1899	Samm. DELHEZ.
	R. G. 1084	Lukolela 1924	Samm. GHESQUIERE.
	R. G. 1093	Sumpf am Leopold II-See Feb. 1925	Samm. S. K. H. Prinz LÉOPOLD.
	R. G. 1407, 1410-1410 A	Nyampoko Sep. 1927	Samm. SCHOUTEDEN.
VI.	R. G. 187, 190 B	Banzville 1900	Samm. ROYAUX.
X.	R. G. 3998-3999	Kole 6.3.1925	Samm. DE WITTE.
XII.	R. G. 1086	Maniema Juli 1924	Samm. GHESQUIERE.

2. **Hymenochirus boulengeri**

Belgisch-Kongo: Uele-Itimbiri, Uele-Nepoko.

VII.	R. G. 2411-2412, 3165-3166, 3531-3583, 4000-4017, 4018-4021, 4022-4112, 4113-4240, 4241-4365 (Co-Typ)	Koteli Jan. 1925	Samm. SCHOUTEDEN.
VIII.	R. G. 1829-1833, 1842-1843, 3149-3155, 3376-3378, (Co-Typ) 3375 (Typ)	Mauda Feb. 1925	Samm. SCHOUTEDEN.

3. **Hymenochirus curtipes***Hymenochirus curtipes* NOBLE, Bull. Amer. Mus. N. H., XLIX, 1924, S. 155, Tafel XXIII.

Belgisch-Kongo: Bas-Congo (Unterer Kongo), Equateur (Äquator), Bangala, Ubangi.

Die von NOBLE beschriebenen Tiere kommen aus Zambis (Bas-Congo (Unterer Kongo)).

I.	R. G. 272-272 A	Wombali 1913	Samm. VANDERIJST.
III.	R. G. 603-603 B	Eala 1921	Samm. Verlaine.
V.	R. G. 3148	N <sup>elle</sup> Anvers Dez. 1924	Samm. Schouteden.
VI.	R. G. 190-190 A	Banzville 1900	Samm. Royaux.

(I) Ich nehme auf Grund der Länge der Hintergliedmaßen an, daß diese Art zwischen *H. boettgeri* und *H. curtipes* steht.

## Gattung *Xenopus*

### A. Innere Mittelfußhöcker ohne schwarze Krallen.

Innere Mittelfußhöcker sehr stumpf; die Tentakel unter dem Auge messen selten mehr als ein Drittel des Durchmessers des Auges, manchmal auf einen Höcker reduziert . . . *Xenopus laevis* (DAUD.).

Innere Mittelfußhöcker auffälliger, kegelförmig; die Tentakel unter dem Auge messen mehr als die Hälfte des Durchmessers des Auges . . . *Xenopus muelleri* (PETERS).

### B. Innere Mittelfußhöcker mit schwarzer Krallen . . . *Xenopus calcaratus* BUCHHOLZ und PETERS.

NOBLE hat wahrscheinlich Recht, wenn er *X. calcaratus* BUCHHOLZ und PETERS und *X. fraseri* BOULENGER verbindet, die Größe des Auges bietet keinen grundlegenden Unterschied, um zwei Arten nachzuweisen.

Die Arten dieser Gattung sind schwer zu unterscheiden und erfordern immer noch viel Aufwand, bevor man eine Form vollkommen befriedigend bestimmen kann. Auch unsere Festlegungen sind in bestimmten Fällen nichts als Provisorien.

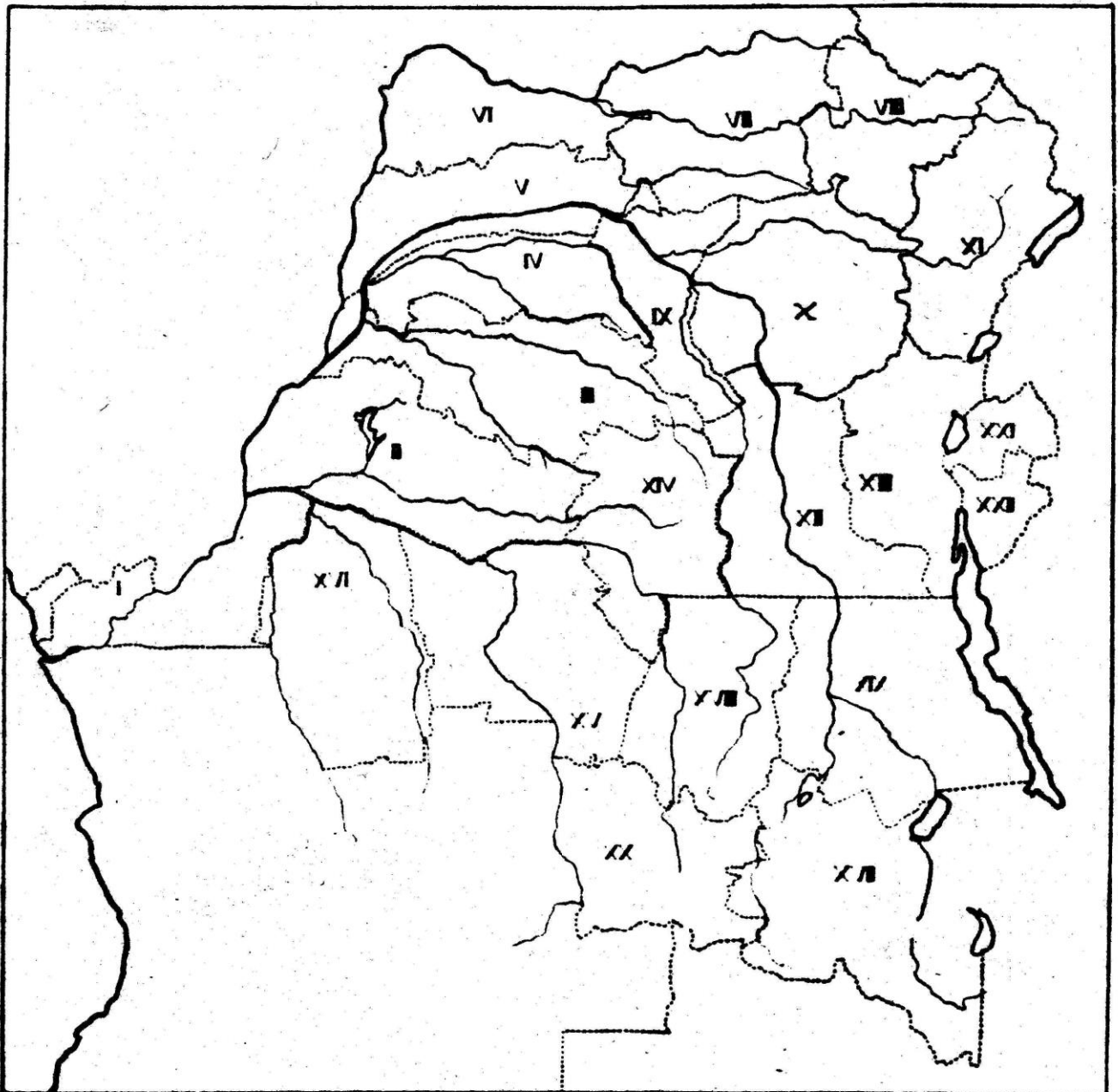


Abb. 1